

Ida Maria Baehrle

# Neuer Start mit 35

Wie Frauen wieder  
in den Beruf zurückfinden

Herderbücherei

# Inhalt

An Stelle eines Vorwortes. . . . .	7
Ergebnis privater Initiativen. . . . .	9
Berücksichtigung einer Sondersituation. . . . .	12
Startloch Haushalt . . . . .	15
Hausarbeit rechtlich anerkannt 16 - Der erste Doktor der Hauswirtschaftswissenschaften 19	
Vielsagendes in Kurzbiographien. . . . .	21
Programm in drei Phasen. . . . .	24
Warum alle bis zum Schluß mitmachten. . . . .	26
Mit ihren eigenen Worten. . . . .	30
Ein gewisser Widerspruch 35 - „Sie haben nicht nötig, Komplexe zu Haben“ 38 - Ratlosigkeit vor neuen Problemen 39 - Eine hat's bereits geschafft 41 - Geraten die Kinder aus dem Rhythmus? 42	
Appell an die musikalische Heiterkeit . . . . .	45
Die erste Frau im Internationalen Musikrat 47 - Rhythmik wirkt seelisch 49	
Sprache und Lebenswirklichkeit. . . . .	52
Der männliche Zuschnitt der Politik 54 - Neue Ebenbürtigkeit - neue Mesalliance 56 - Warum nicht Teilzeitpolitikerin werden? 57 - Ehrenamtliche Tätigkeiten 60 - Neue Formen lebensnahen Sprechens 61 - Falsche Sonnenauf- und -untergänge 62	
Generative Aufgaben. . . . .	66
Julia Dingwort-Nusseck 67 - Birgit Breuel 68 - Inge Donnepp 69 - Anke Fuchs 69 - Hildegard Hamm-Brücher 71 - Ingrid Matthäus-Maier 73 - Inge Aicher-Scholl 73 - Eva Randova 74	

„Recht im Alltag“ . . . . .	.77
Lernen, wie man lernt . . . . .	81
Verschiedenartige Lernvorgänge 82 - Innere und äußere Lernbedingungen 84 - Schulbanksituation schockierte 84 - Körperbewegung und Lernen 86 - Verschiedenartige Lernbedingungen 88	
Hausfrauen sind anders, als man meint . . . . .	90
Ein gescheiter Vorschlag für einen Schulweg 91 - Frauen in Funk und Fernsehen 92 - Fasziniert vom Umgang mit dem Mikrofon 93 - Eine Wanderklasse-stets unterwegs 94 - IHK-geprüfte Sekretärin 95 — Neugierig auf die Zeitung von morgen 96	
Frau und Arbeitswelt . . . . .	98
Eine „Männerhierarchie“ 99 — Zum Beispiel: Für warmes Wasser im Betrieb 100 - Steigendes Interesse an Rückkehr in den Beruf 101 - Der Arbeitsmarkt vor der Haustür 101 - Eine „Übungsfirma“ 102	
Sie wissen jetzt, was sie können. . . . .	.103
Es wird immer noch mit Wasser gekocht 104 - Schwierigkeiten mit Teilzeitarbeit 105 - Die Familie läßt sich wieder bedienen 107 - Der Chef sagte: „Ich glaube, es geht wohl.“ 108	
Rückgang von Vorurteilen . . . . .	.110!
Interesse an Männerberufen 111 - Seit 1969 Krankenstand bei Frauen geringer als bei Männern 112 - Berufsunterbrechung im Schnitt acht Jahre 113	
Rund um die Teilzeitarbeit . . . . .	.114
Ohne Rücksicht auf das negative Rollenbild 115 - Eines Tages ist man unterfordert 116 - Genausoviel Urlaub wie Vollbeschäftigte 117 - Auch Mutterschutz ist wirksam 117 - Teilzeitarbeit für ein Elternpaar 118 - Gericht unterstützt „urtypische Rollenverteilung“ 118 - Wie es zum „Absatz 2“ gekommen ist 120 - Mobilisierung von Frauenverbänden 120 - Elisabeth Seibert 122	
Nachwort . . . . .	.123
Zeitplan und Lerninhalte der Motivationsphase zu „Neuer Start mit 35“. . . . .	.125